

# Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **21 (1961)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Interpol contre X** (Internationale Polizei contra Rauschgiftschmuggler). Regie: Maurice Boutel, 1959; Verleih: Glikmann; französisch. Spannungsarmer und den guten Geschmack strapazierender Streifen um Opiumschmuggler, die ihre Ware in Särgen transportieren. (IV)

**Magiciennes, Les** (Zauberinnen, Die). Regie: Serge Friedmann, 1960; Verleih: Mon. Pathé; französisch. Pierre, Sohn eines Artisten, verliebt sich in Greta, ein Mädchen der Truppe. Das Drama entsteht dadurch, daß dieses eine Zwillingsschwester hat, welche Pierre nicht von Greta unterscheiden kann. Spannende, doch nicht mehr als routinierte Gestaltung. Reserven wegen des Spiels mit Erotik. (IV)

**Zu jung für die Liebe.** Regie: Erica Balqué, 1960; Verleih: Elite; deutsch. Bei einer krassen und gelegentlich geschmacklosen Verzeichnung von Jugend und Eltern ein ebenso großtuerisches wie unverantwortliches Plädoyer für eine Früh-ehe zwischen 16jährigem Waschmädchen und 17jährigem Schüler. (IV)

#### IV. – V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

**Delatore, La** (Schmutzige Geschäfte). Regie: Kurt Land, 1955; Verleih: Sphinx; span. Argentinischer Kriminalfilm mit übler Verherrlichung seines Weiber- und Verbrecherhelden. Völlig überflüssiger Import. (IV – V)

#### V. Abzulehnen

**Too hot to handle** (Zu heiß zum Anfassen). Regie: Terence Young, 1960; Verleih: Monopol; englisch. «Milieu»-Kriminalgeschichte um den Kampf zweier Nachtclubbesitzer, gedreht mit schamlosem Einsatz von sadistischer Grausamkeit und «Sex»-Schaustellung. (V)

## Informationen

■ Die Vereinigung Schweizerischer Katholischer Akademikerinnen führt, zusammen mit dem Schweizerischen Studentenverein, am 18. und 19. November 1961 in Bern ein akademisches Filmforum durch. Am Beispiel des deutschen Nachkriegsfilms soll das Grundthema der Beziehungen zwischen Gesellschaft und Film erörtert und in Filmvorführungen und Diskussionen praktisch erarbeitet werden. Als Referenten konnten gewonnen werden: Frau Dr. Erika Reimer-Haala, Redaktorin des «Filmspiegel», Wien, und Dr. Werner Jungeblodt, Mitarbeiter des «Film-Dienst», Dortmund.

■ Die Ligue romande du cinéma führt am 26./27. August 1961 in Sitten einen Wochenendkurs durch, hauptsächlich für jüngere Mitarbeiter. Es sind verschiedene Filmvorführungen und Diskussionen vorgesehen. Anmeldung an Pierre Reichenbach, 13, chemin du Vieux Moulin, Sion.

■ Das Internationale Katholische Filmbüro in Brüssel (OCIC) hat in einem Sonderdruck die überarbeiteten und von den nationalen Filmbüros approbierten Entschlüsse des 10. Kongresses in Wien, 10. – 14. Juni 1960, herausgegeben. Es handelt sich um 30 Merksätze mit kurzen Erläuterungen und einem Annex betr. das Fernsehen: «Eléments d'une législation sur le film et la jeunesse.»

**Die neuzeitliche  
Werbung findet im  
Film in stets zunehmendem  
Maße ein ideales  
Ausdrucksmittel.**

**Auf dem Gebiete der  
Werbefilm-Produktion  
und des Vertriebes  
können wir uns, dank  
25jähriger Erfahrung  
und Wahrung des Qualitäts-  
Gedankens, über ein  
vorzügliches Leistungs-  
niveau ausweisen.**

## **CENTRAL — FILM AG**

Weinbergstraße 11

Zürich 23

Mitglied der ISPA International Screen Publicity Association

## Rund um den Schmalfilm . . .

Was wir an **Tonfilmprojektoren** empfehlen und verkaufen sind sieben Marken mit 34 Modellen: **BAUER** – **FILMOSOUND** – **KODAK** – **MICRON** – **PAILLARD** – **RCA** – **SIEMENS**. Zwanglose Vorführung in der ganzen Schweiz. Schulen und Pfarreien erhalten unseren namhaften **Spezialrabatt**. Eigene moderne Servicewerkstätte mit Revisionen zu Festpreisen. Ein Jahr Garantie auf alle Apparate. Verlangen Sie gratis unsere **Dokumentationsmappe**.



**SCHMALFILM AG ZÜRICH**

Hardstraße 1, Postfach Zürich 40, Tel. (051) 54 27 27

**Wo man seit Jahren 16-mm-Tonfilmprojektoren kauft**

Redaktion: Scheideggstraße 45, Zürich 2, Telephon (051) 27 26 12  
Administration: General-Sekretariat SKVV, Luzern, Habsburgerstraße 44  
Telephon (041) 3 56 44, Postcheck VII 166  
Druck: Buchdruckerei Maihof AG, Luzern, Maihofstraße 76